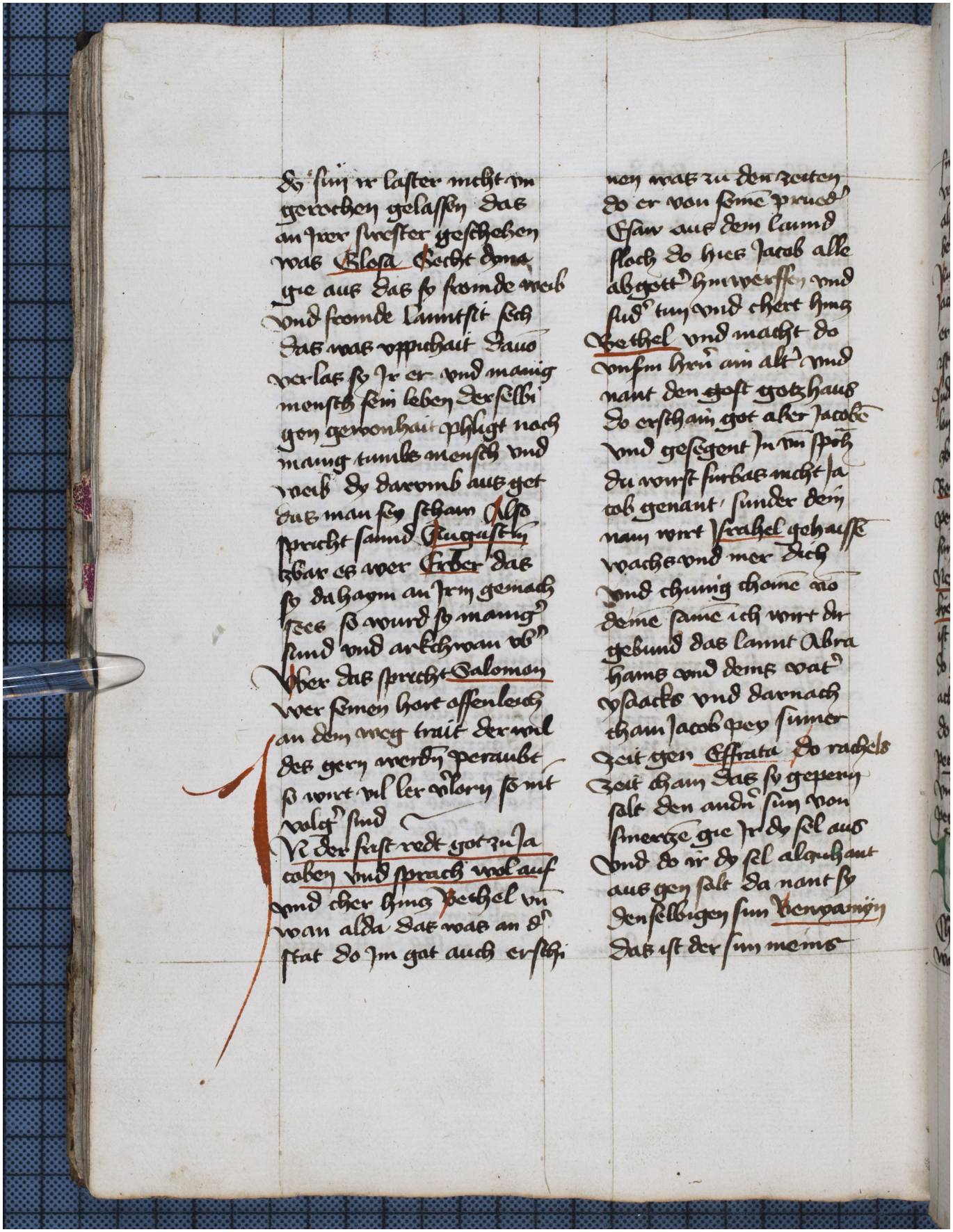
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



& sun ir laster nicht vn
gerechen gelassen das
an ir er swester geschehen
was Glosa Recht dma
gie aus das sy fremde weib
vnd fremde lautt sich
das was vppichait dauo
verlas sy ir er vnd manig
mensch sein leben der selbi
gen gewonhait phlegt nach
manig tumbe mensch vnd
weib & darumb aus get
das man sey schaw Also
spricht samd Augustin
zbar es wer Gieber das
sy da haym an ir ir gemach
tes sy wurd sy manig
sund vnd arkchwan vb
Vber das spricht Salomon
wer sunder hart offenleich
an dem weg trait der wil
des gery werdn peraubt
sy wirt vil ler vlery so mit
valg sind
Vi der first redt got zu ja
cobey vnd sprach wol auf
vnd cher hinz Bethel vn
wan alda das was an d
stat do im gat auch erschi
nen was zu den zeiten
do er von sime prud
Esau aus dem laund
flach do hies Jacob alle
abgott hin werffen vnd
fud tun vnd chert hinz
Bethel vnd macht do
vnsm hern ain alt vnd
nant den ersten gotzhaus
do erscham got aber Jacobe
vnd gesegent in vn sprch
du wurst fur bas nicht ia
cob genant sunder dein
nam wirt Israhel gehausse
wachs vnd mer dich
vnd chuming chome ao
deme same ich wirt dir
gebund das lant Abra
hams vnd deins vat
ysdacks vnd darnach
cham Jacob gey sunder
zeit gen Effrata do rachels
zeit cham das sy geperen
solt den andn sun von
smertze gie ir d sel aus
vnd do ir d sel alpreh aut
aus gen solt da nant sy
den selbigen sun Benyamin
das ist der sun meins